

## **Protokoll der Klausursitzung des Elternvereins AKG am 27. Juli 09 in der Gebietsbetreuung 23. Bezirk.**

Anwesend waren:

Sylvia Zachhalmel  
Alfons Drexler  
Ljiljana Kojic  
Andrea Schuller  
Barbara Seidl  
Andreas Krainz

Einvernehmlich werden folgende **Tagesordnungspunkte** behandelt:

1. Erster Schultag (7.9.09)
2. Elternvertreterwahlen in den ersten und fünften Klassen.
3. Hauptversammlung
4. Soziale Förderung
5. Budget

### **TOP 1 Erster Schultag am 7. September:**

Am ersten Schultag will der Elternverein massiv Präsenz zeigen.

Dazu soll es 2 Infostände mit Buffettisch geben (einen in der Aula West, einen in der Aula Ost)

Weiters wird der Weg in die ersten und fünften Klassen mit Pfeilen ausgeschildert.

Weiters wird es eine Reihe von Informationsplakaten geben.

Auf den Infoständen werden Eltern(vertreter) für alle Fragen zu Verfügung stehen.

### **Die Durchführung im Detail:**

#### **Buffetgruppe: Sylvia, Barbara, Andrea**

Sylvia koordiniert das Buffet und organisiert die Beschaffung der Getränke, wobei nur antialkoholische Getränke angeboten werden.

Barbara und Andrea werden Aufstriche produzieren, wobei weitere MithelferInnen hoch willkommen sind und sich bitte bei Sylvia melden sollen.

Für Brot und Aufstrichmaterialien werden von der Buffetgruppe Spender angesprochen (Mann, Ströck)

Ihnen kann man anbieten, dass wir auf den Infoblättern die Unterstützung der Firma (der Firmen) festhalten (Sinngemäß: Mit UNTERSTÜTZUNG VON ....., WOBEI DA AUCH EIN SCHWARZWEISS-LOGO MÖGLICH WÄRE) sollte das von einer Firma gewünscht werden, soll die Buffetgruppe die Firma veranlassen, das Logo bis spätestens 20. August an Andreas zu mailen)

#### **Infogruppe: Ljiljana , Andreas, Andrea**

#### **Plakate und Beschilderung:**

Ljiljana und Andreas checken in einem Gespräch mit Dir. Schmidt die Details zur Durchführung und stimmen mit der Schule ab.

Folgende Fragen sind auch zu klären:

Wer sind die Klassenvorstände, wo sind die Klassen.

Welche Ständer und Tische wir verwenden und wo wir sie aufstellen können

Können die Infoblätter an der Schule kopiert werden.

Ab wann können wir am Montag in die Küche.

Über Änderungen die sich eventuell daraus ergeben, läuft sofort eine Info an die Buffettgruppe.

Ljiljana und Andreas planen und produzieren die Beschilderungen, wobei die Pfeile so gemacht werden sollen, dass sie jedes Jahr verwendet werden können.

Ljiljana und Andreas machen 2 x 2 A0-Plakate mit den Fotos und Namen der Klassenvorstände und der Angabe, wo die Klassen zu finden sind.

Über den Infoständen soll ein Banner kommen mit dem Text „Willkommen in der antonkriegergasse - mit dem Schriftzug und dem Logo des Elternvereins“ Auch dieses Banner wird gross und foliert, damit man es öfters verwenden kann. Andrea checkt, ob sie die Banner anfertigen lassen kann. Falls ja, bekommt sie von Andreas die Daten für das Logo.

Ljiljana ist ab, 24.8. wieder da, ob und wann Andreas auf Urlaub ist steht noch nicht fest.

### **Infoblatt:**

Auf den Tischen werden 200 Infoblätter A4 mit folgenden Informationen aufgelegt:

- Wichtige Termine (Infotreffen für Eltern (= erstes Monatstreffen), die sich für den EV interessieren, Hauptversammlung, Tag der offenen Tür, weitere wichtige Schultermine)
- Wer ist im EV wie erreichbar und zuständig.
- Dass wir uns über Leute freuen, die im EV mitarbeiten wollen)
- Was der EV macht (Schülerförderung, Projekte etc)

Das Infoblatt wird von Ljiljana und Andreas gelayoutet.

Die Kopien sollen an der Schule gemacht werden.

Das gleiche Infoblatt wird auch beim Elternabend ausgegeben.

Zur guten Vorbereitung brauchen Ljiljana und Andreas alle mögliche Fragen, die von den Eltern kommen könnten. Bitte, jede/r ist eingeladen, Ljiljana seine Gedanken dazu zu mailen

### **Aufbau:**

Tische, Plakate und Beschilderung wird am Freitag, 4. September durchgeführt werden: Tische aufbauen, Plakatwände aufstellen, Banner montieren. Infofolder auf den Tischen deponieren. Becher für das Buffet auf die Buffettische, Körbe für die freiwilligen Spenden.

### **Buffetvorbereitung:**

Am Montag, so früh wie möglich, werden in der Schulküche die Brote gestrichen und auf die Buffettische transportiert.

Die Tische werden mit den Eltern besetzt, die am ersten Schultag dafür Zeit haben. Zugesagt haben: Ljiljana , Sylvia, Andrea, Andreas,

## **TOP 2 Elternvertreterwahlen in den ersten und fünften Klassen.**

Bei den Elternversammlungen in den Ersten und fünften Klassen soll ein EV-Vertreter dabei sein.

Dazu sind die Termine herauszukriegen und zu organisieren, wer in welche Klasse geht, was bei den EV-Treffen gesagt werden soll.

Ausserdem wird nochmals das Infoblatt zum EV ausgegeben.

Weiters kam die Idee auf, dass es für die ersten bzw die fünften Klassen jeweils eine erste Ansprechperson aus den Reihen des EV geben soll. Es ist aber noch nicht festgelegt, wer das sein soll und ob wir das tatsächlich machen sollen.

*Es wurde noch nicht festgelegt, wer dieses Projekt koordiniert*

## **TOP 3 Hauptversammlung**

Der Schularzt soll eingeladen werden, mit Informationen bei der Hauptversammlung aufzutreten.

*Wer den Schularzt dazu einlädt, wurde nicht festgelegt*

Der Auftritt einer VersicherungsvertreterIn wird abgelehnt.

*Die weitere Planung der Hauptversammlung erfolgt im September.*

## **TOP 4 Soziale Förderung**

Schwerpunkt der Förderung sind Veranstaltungen, die nicht vom Stadtschulrat gefördert werden:

Priorität haben die Kennenlernwoche und eintägige Schulfahrten (z.B.Linz, Mauthausen etc)

Für die Kennenlernwochen sind bis Dezember 2.000 Euro vorsorglich reserviert.

Für die Schülerförderung soll es eine Ansprechperson geben, die im Rahmen der Vorgaben über die Anträge entscheidet und Alfons als Kassier über die Details zur Durchführung informiert.

Über die Anträge und Förderungen hat die Person dem EV-Vorstand Bericht zu legen.

Als Ansprechperson hat sich Andreas Krainz (mit Unterstützung durch Ljiljana) angeboten.

Andreas informiert, dass Herr Car über den Absolventenverband ebenfalls Sozialförderungen vergeben will (Dotiert aus Gewinnen des Schulballs) Andreas wird die Förderaktivitäten mit dem Absolventenverband abstimmen und koordinieren.

Details zu den Förderrichtlinien schreibt Alfons zusammen und fehlen noch in diesem Protokoll.

## **TOP 5 Budget**

Wir leiden natürlich immer noch unter dem Eberlidesaster. dementsprechend sind die verfügbaren Mittel heuer auch noch bescheiden.

Wir gehen von 8.000 Euro an Einnahmen durch Mitgliedsbeiträgen aus. Rücklagen sind Null, die wirtschaftliche Situation an den Kästchen ist extra (von Alfons) zu budgetieren und in dieser Budgetdarstellung nur als Zeile ohne Zahlen aufgeführt.

Folgendes vorläufiges Budget haben wir geplant:

<b>Einnahmen</b>	<b>14.000,-</b>
<hr/>	
<b>Mitgliedsbeiträge</b>	<b>8.000,-</b>
<b>Spenden:</b>	<b>0,-</b>
Bei den Ausgaben sind die Veranstaltungen, bei denen eventuell mit Spenden gerechnet werden könnte, mit einem * gekennzeichnet)	
<b>Jahrbuch Subskription und Inserate</b>	<b>6.000,-</b>
<b>Rücklagen</b>	<b>0,-</b>
<b>Ausgaben:</b>	<b>14.000,-</b>
<hr/>	
<b>Vereinsaufwendungen</b>	<b>895,-</b>
Mitgliedsbeitrag Dachverband	80,-
Versicherung	15,-
Bankspesen	300,-
Spesen (Telefon, Porto, Druckerpatronen etc)	500,-
<b>Vereinsveranstaltungen</b>	<b>1.100,-</b>
Maturafeier*	500,-
EV-(Informations)veranstaltungen (Vortragendenhonorare, Spesen) etc.*	600,-
<b>Sozialförderung</b>	<b>3.000,-</b>
Kennenlernwochen	2.000,-
Sonstige Schulveranstaltungen	1.000,-
<b>Schülerförderungen</b>	<b>1.150,-</b>
Schülerweiterbildung für Klassensprecher und Schulvertreter	300,-
Tutorienförderung	500,-
Schülersonderprojekte	350,-
<b>Lehrerprojekte</b>	<b>1.000,-</b>
<b>Schulveranstaltungen</b>	<b>500,-</b>
Schiedsrichter	
Tag der offenen Tür*	
Kulturtage*	
<b>Jahrbuch (Druck und Spesen)</b>	<b>6.000,-</b>
<b>Sonstiges</b>	<b>355,-</b>

Sollten sich zusätzliche Einnahmen (durch mehr Mitgliedsbeiträge und Spenden) ergeben, werden die Budgetzahlen im Laufe des Jahres nachdotiert.

Nicht verwendete Budgetmittel stehen am Ende des Jahres als Rücklagen für die Gestaltung des nächsten Budgets zu Verfügung. Dies gilt nicht für Schüleronderprojekte.

Anmerkungen zum Budget:

Tutorienförderung: Alfons legt mit Frau Nowak die Durchführung der Geldflüsse und der Abrechnung fest.

Jahrbuch: Das Jahrbuch wird mit Null budgetiert. Ergibt sich aus dem Jahrbuch ein Überschuss, wird der Überschuss im Verhältnis 40:40:20 auf folgende Budgettöpfe aufgeteilt: Sozialförderung:Schüleronderprojekte:Lehrerprojekte

Lehrerprojekte: Die Details zu den Lehrerprojekten werden im September festgelegt.

Schüleronderprojekte: Diesem Protokoll liegt als Anhang ein pdf mit den bisher gültigen Regeln für die Schüleronderprojekte bei. Über die Förderung aus budgetierten Mitteln soll jeder Antrag geprüft werden, ob weitere Förderungen aus Mitteln der MA 13, „Cash für culture“ möglich ist und die Akquisition von diesbezüglichen Fördermitteln unterstützt werden. Ansprechperson für Schüleronderprojekte ist bis auf weiteres Andreas

Ende der Sitzung.

Andreas Krainz  
(Protokollführung)